

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1908

81 (4.4.1908)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

Nr. 81.

Abonnementpreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pfg. Im Reichsgebiet Mk. 1.55 ohne Bestellgeld.

Samstag den 4. April

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Restamezeile 20 Pfg.

1908.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

△ Karlsruhe, 3. April. Die Königin von Schweden wird sich morgen abend nach Rom begeben.

△ Karlsruhe, 3. April. Nach dem Jahresbericht des evang. Oberkirchenrats haben von der Aufhebung der Stolgebühren bis jetzt nur 65 Gemeinden Gebrauch gemacht. Ortskirchensteuer wird in 136 Kirchspielen erhoben mit einem Gesamtsteuerbedarf von 716 858 Mk. Die allgemeine Kirchensteuer ergab 680 414 Mk. gegen 643 590 im Vorjahre.

§ Karlsruhe, 3. April. Tagesordnung des Schwurgerichts für das 2. Quartal 1908. Montag den 6. April, vormittags 9 Uhr: 1. Tagelöhner Josef Thle aus Baden wegen Brandstiftung. Dienstag den 7. April, vormittags 9 Uhr: 2. Schneider Franz Anton Mühl aus Weinheim wegen Totschlagsversuchs. Nachmittags 4 Uhr: 3. Schmied Gaetano Giuseppe Giovagnoni aus Bologna wegen Sittlichkeitsverbrechens. Mittwoch den 8. April und Donnerstag den 9. April, jeweils vormittags 9 Uhr: 4. Kellner Friedrich Nieß aus Dippingen wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode. Freitag den 10. April, vormittags 9 Uhr: 5. Goldarbeiter Friedrich Kraß und Adolf Billing aus Büchenbronn wegen Meineids und Anstiftung hierzu. Nachmittags 4 Uhr: 6. Maurer Emil Karl Lautenschläger aus Unteröwisheim wegen Straßenraubs.

§ Pforzheim, 3. April. Die hiesige Ortskrankenkasse, deren Inanspruchnahme seit Eintritt der flauen Geschäftszeit auffällig gestiegen ist, beschloß gestern eine Herabsetzung ihrer Leistungen, um den zu großen Ausgaben vorzubeugen.

§ Schwenningen, 3. April. Auch das Sodawasser wird teurer. Eine Versammlung der Sodawasserfabrikanten des Bezirks beschloß, ab 1. Mai ds. Js. den Preis für Sodawasser, an Wirte sowohl wie Privat, auf 6 Pfg. und den für Limonade auf 10 Pfg. festzusetzen.

Feuilleton.

79)

Die Doppelgänger.

Erzählung von Emilie Heinrichs.

(Fortsetzung).

„Der Pirat bleibt im Kurs der Donna Felicia,“ rief ich, von seiner Resignation wenig erbaut, „Gott vergeb mir, aber ich habe in diesem Augenblick nur einen Wunsch, daß er den verräterischen Spanier nehmen möge.“

„Er nimmt ihn nicht,“ bemerkte Eduard ruhig, „sehen Sie in der Ferne den hellen Punkt? — es wird ein englischer Kriegskutter sein — ah, ich habe recht, der Pirat verändert den Kurs — gottlob, die Felicia ist gerettet.“

Ich war außer mir über den christlichen Jüngling — und wollte schon eine Flut von Vorwürfen loslassen, als ich zu meinem Entsetzen bemerkte, daß der Pirat mit Windeseile direkt auf uns zuschoß.

„Wir sind verloren!“ rief ich und gestehe es gern, daß in jenem fürchterlichen Augenblick mein ganzer Mut dahin war.

„Das sind wir so wie so,“ antwortete mein Freund, ohne einen Zug seines Gesichtes zu verändern, „doch Mut, selbst der Pirat ist ein

— Spanische Schwindelbriefe. In letzter Zeit wurden wieder mehrere im Gebiet des Großherzogtums wohnende Personen durch spanische Schwindelbriefe belästigt. Die Briefe waren meist in Madrid aufgegeben und wimmelten von falschen Vorpiegelungen, z. B. der Brieffschreiber befinde sich wegen Banterotts in Haft und bedürfe zur Auslösung eines beschlagnahmten, die Summe von Frks. 800 000 in Banknoten enthaltenden Koffers die Hilfe des Adressaten; dieser solle sich nach Madrid begeben, die Prozesskosten des Brieffschreibers bezahlen und den Koffer auslösen, wogegen er den dritten Teil der im Koffer befindlichen Summe als Belohnung erhalte. Dem Publikum wird unter nachdrücklicher Warnung vor diesem Schwindel empfohlen, derartige Briefe der zuständigen Staatsanwaltschaft zur Kenntnis zu bringen.

Deutsches Reich.

* Berlin, 4. April. Alle Vorbereitungen sind getroffen, um die Teuerungszulage unmittelbar nach Verabschiedung des Nachtragsetats durch den Landtag, die vor Ostern zu erwarten steht, an die Beamten und die Lehrerschaft auszuzahlen.

* Berlin, 3. April. Das Ermittlungsverfahren gegen den Hauptmann Dominik ist, nach einer telegraphischen Meldung des Kommandos der Schutztruppe für Kamerun, soeben eingestellt worden. Die f. Zt. von dem Abg. Bebel erhobenen Beschuldigungen haben sich als vollkommen unwahr erwiesen.

* Berlin, 4. April. In der Müllerstraße hat ein Lithograph seine Braut und sich selbst zu erschließen versucht. Das Mädchen blieb unverletzt, der Bräutigam ist tödlich verwundet.

* Hamburg, 3. April. Der Senat erwählte den kaufmännischen Senator D'Swald, den Präsidenten der Deputation für Handel, Schifffahrt und Gewerbe, zum Bürgermeister.

* Glas, 4. April. Der Viehhändler Herder in Nieder-Rathen wurde auf dem Heimwege vom Viehmarke, auf dem er 6000 Mk. gelöst hatte, von einem Unbekannten

niedergestochen. Er konnte sich noch bis in die Nähe eines bewohnten Gutes schleppen.

Homburg, 1. April. Zwei Schupleute hörten, als sie auf dem Rade an einer Kirche vorbeifuhren, eine Scheibe klirren. Als sie sich der Kirche näherten, wurde von zwei Einbrechern auf sie geschossen, wobei ein Schupmann durch einen Schuß in den Unterleib schwer verletzt wurde. Die beiden Täter entflohen. Auf ihre Ergreifung ist eine Belohnung von 500 Mk. ausgesetzt. Am Tatorte fand man eine Taschenlampe, eine Tuchmütze und einen Schuh mit Gummisohlen und Gummiabsatz.

* München, 3. April. Die Korrespondenz Hofmann meldet: Der Großherzoglich badische Gesandte am königlichen Hofe, Freiherr von und zu Bodman, der schon seit Monaten krankheits halber fern von München weilte, ist seinem Wunsche entsprechend, aus Gesundheitsrücksichten von seinem Posten abberufen worden. Freiherr v. Bodman, der sich während seiner nahezu 14jährigen Tätigkeit allgemeiner Sympathien erfreute, hat sich um die gedeihliche Behandlung zahlreicher, für Bayern und Baden gemeinsamer Fragen hervorragende Verdienste erworben. Sein Scheiden wird daher sowohl in hiesigen amtlichen Kreisen, als auch in der Gesellschaft, in der Baron und Baronin Bodman eine hervorragende Stellung einnahmen, lebhaft bedauert werden. Der Prinzregent hat dem verdienten Staatsmann als Zeichen allerhöchster Anerkennung das Großkreuz des Kronenordens verliehen. Die besten Wünsche aller, die Baron Bodman im Laufe seiner langen und vielseitigen Tätigkeit hier nahegetreten durften, begleiten ihn in den Ruhestand.

Landau, 3. April. Die Strafkammer verurteilte den Weinhändler Köppler von St. Martin wegen Weinfälschung zu drei Monaten Gefängnis und in die Kosten. 80 000 Liter Wein wurden eingezogen. Sein Sohn Eugen wurde freigesprochen.

England.

London, 3. April. Der Kreuzer „Borwick“ überrannte bei den Nachtmanövern

Mensch, unsere elende Lage wird auch ihn vielleicht rühren.“

Und sie tat es insofern, als die Räuber unser Leben schonten, uns auf ihr Schiff bugfierten und inquirierten. Der Steuermann war ein Deutscher, er mußte als Dolmetscher dienen und dem Piratenkapitän mitteilen, daß wir von der spanischen Brigg ausgefesselt seien, um von ihm erbeutet, vielleicht auch getötet zu werden. Dieses rettete uns. Doch wurde unsere Lage eine recht unselige, da wir auf dem Schiffe Dienste tun mußten und zur Mannschaft wurden: ein glänzendes Los. So sind wir dann eine kurze Zeit mit herumgesegelt, bis wir uns mit dem Steuermann, der das Piratenleben satt hatte, heimlich verbündeten und in einer ziemlich stürmischen Nacht, als wir Schutzes halber in eine Bucht eingelaufen waren, mit ihm entflohen.

Eine Zeitlang irrten wir umher, bis wir nach Kairo kamen und von dort mit einem deutschen Schiffe heimkehren konnten.

In Triest angekommen, wurden wir von dem braven Kapitän mit Reisegeld versehen und wanderten nach Schlessien, nach dem Schlosse des Fürsten***, wo wir von dem alten Herrn mit offenen Armen aufgenommen wurden.“

„Ah, so hat er den illegitimen Sprossen

also anerkannt?“ unterbrach der Hauptmann den Erzähler. „Und was sagte der junge Fürst Stephan zu diesem Bruder?“

„Sie werden es hören, mein Bester,“ nickte der Doktor, „der Fürst hat meinen Freund, dessen Ähnlichkeit mit dem jungen Fürsten so verhängnisvoll für ihn geworden, freilich nicht anerkannt, jedoch wie ein Vater für ihn gesorgt, — seine Zukunft ist vollständig gesichert. Der Arme ist mit der Hoffnung heimgekehrt, ein geliebtes Wesen an sich zu fesseln und in einer anderen Hemisphäre das Glück zu finden, welches ihm hier niemals blühen wird. Was nun seinen Doppelgänger anbetrifft, so war derselbe noch immer nicht heimgekehrt, worüber sich der alte Fürst indessen nicht sehr zu betrüben schien.“

„Und wird die Hoffnung Ihres Freundes nicht erfüllt werden?“ fragte der Hauptmann, ihn forschend anblickend.

Stelling schüttelte mißmutig den Kopf.

„Eduard Fürst ist in Bergedorf zurückgeblieben, da er sich der unseligen Doppelgängergeschichte halber nicht hier in Hamburg öffentlich zeigen möchte, um nicht sogleich, was leider sehr zu fürchten ist, gefänglich eingezogen zu werden. Auch wünschte er in betreff seiner Herzensangelegenheit erst eine sichere Nachricht und ich entschloß mich des-

im Kanal den Torpedobootszerstörer „Tiger“. 36 Mann sind dabei ums Leben gekommen.
* London, 3. April. Das Unglück des „Tiger“ ereignete sich bei einem Angriff der Torpedobootszerstörer gegen die übrige Flotte, als die Schiffe ohne Lichter dampften, kein Mondschein war und ein leichter Regen fiel. Der Torpedojäger „Tiger“ dampfte mit 24 Knoten Geschwindigkeit und wurde von dem ebenfalls in guter Fahrt befindlichen Kreuzer „Verwick“ mittschiffs gerannt und in 2 Hälften geschnitten. Der Borderteil des Schiffes, in dem sich der Kommandant und der größere Teil der Mannschaft befanden, sank sofort. Der hintere Teil innerhalb 3 Minuten. Hier gelang es jedoch der Geschützbedienung, das Deck zu erreichen, von wo sie in die schnell ausgebrachten Boote des „Verwick“ aufgenommen wurden. Andere Schiffe bemühten sich um die Rettung der mit den Wellen kämpfenden Mannschaften.

Spanien.

* Madrid, 4. April. Der Minister des Aeußern teilte mit, daß in Marokko seit dem 1. April die Eingeborenen-Polizei unter spanischer Instruktion steht. An den Stadttoren sind Wachtposten aufgestellt. Ein Sicherheitsdienst für Tag und Nacht ist eingerichtet. Der Dienst beschränkt sich vorläufig auf die Stadtbezirke, da mangels der erforderlichen Pferde eine berittene Abteilung nicht gebildet werden kann.

Italien.

* Syrakus, 3. April. Auf dem Spaziergang heute vormittag ließen sich die Majestäten in dem linken Forts „Caryalos“ durch Prof. Dessi vom Museum und Prof. v. Duzen-Heidelberg führen. Heute nachmittag nahmen die Majestäten und die übrigen Herrschaften den Thee in der Villa des deutschen Konsuls, Marchese Bonnano, ein. Die Weiterfahrt nach Messina ist auf morgen früh 7 Uhr festgesetzt.

Prinz August Wilhelm und Prinzessin Viktoria Luise unternahmen heute mit Gefolge eine Fahrt auf dem Anapo und dem Cyäne, 2 Flößchen, die durch ihre mit Papyrus bestandenen Ufer berühmt sind. Der Kaiser machte um 6 Uhr an Bord des italienischen Kriegsschiffes „Varese“ einen Besuch. Er verließ dem Präfekten von Syrakus den Kronenorden 2. Kl. mit Stern und dem Sintaco, Toscano, den Kronenorden 2. Kl., ferner dem deutschen Konsul, Marchese Bonnano, den Roten Adlerorden 3. Kl. und dem Prof. Dessi vom Museum den Kronenorden 3. Kl.

* Syrakus, 3. April. Prinz August Wilhelm besuchte gestern abend das hiesige Teatro Massimo. Heute Vormittag machten die Majestäten sowie der Prinz und die Prinzessin mit Gefolge einen Spaziergang nach Epipolä. Das Wetter ist schön.

Rom, 3. April. Bei dem Begräbnis eines Anarchisten wollten gestern die Teil-

nehmer in der Nähe des Palazzo Venezia gegen die österreichische Botschaft beim Vatikan demonstrieren. Die Polizei schritt ein und gebrauchte die Revolver. Viele Personen wurden verwundet. — Bei den gestrigen Krawallen wurden 21 Polizeibeamte verletzt. Der Generalausstand hat heute früh begonnen. Die Straßenbahn hat den Betrieb eingestellt. Die Läden sind geöffnet und die Stadt hat ihr gewöhnliches Aussehen. Die Leichen der Opfer des gestrigen Abends wurden in der Nacht nach dem Kirchhofe gebracht. Die Arbeiterkammer hat in der Nacht eine Sitzung abgehalten und für heute den allgemeinen Ausstand beschlossen.

* Rom, 4. April. Rom gleicht einer militärisch besetzten Stadt. An allen wichtigen Punkten steht Militär in Bereitschaft. Von Soldaten beförderte Postkutschen werden von Reitern mit gezogenen Säbeln eskortiert. Die Behörden verbieten die Niederlegung von Kränzen an der Stelle des Zusammenstoßes. Der Bürgermeister veröffentlicht einen Anschlag, worin er die Vorkommnisse bedauert und zur Ruhe und Besonnenheit ermahnt. Einer der Getöteten, ein noch ganz junger Mensch, ist schon vielfach wegen Gewalttätigkeit, auch gegen seine Mutter, vorbestraft. — Von anderer Seite wird hierzu gemeldet: Der Ausschuß der allgemeinen Arbeitervereinigung in Turin beschloß, die Arbeiter in allen Städten Italiens zu bestimmen, sich dem Ausstande nicht anzuschließen. Demnach dürfte der Ausstand Samstag abend beendet sein. Schon am Freitag bot die Stadt einen vollkommen ruhigen Anblick. Von den Zeitungen erschien am Freitag nur eine Extraausgabe des „Popolo Romano“.

Rußland.

* Petersburg, 4. April. Das Leiborgan der Oktobristen, „Golozmoskwo“, meldet aus Kars: Die Mobilisierung des 4. türkischen Armeekorps ist beendet: Das 5. und 6., die gleichfalls in Kleinasien stehen, werden zu gleicher Zeit mobil gemacht. Unter der armenischen Bevölkerung von Kars herrscht große Erregung. Die Armenier werden gegebenenfalls auf die Seite Rußlands treten.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 3. April. [I. Kammer.] In der heutigen Sitzung widmete Oberbürgermeister Dr. Winterer dem heimgegangenen Kollegen Dr. Beck einen warmempfundenen Nachruf. Das Haus erledigte sodann die Budgettitel: Milde Fonds und gemeinnützige Anstalten, sowie Heil- und Pflegeanstalten gemäß den Beschlüssen der zweiten Kammer. Nächste Sitzung 9. April.

Karlsruhe, 3. April. Die II. Kammer setzte heute die Budgetberatung fort. Abg. Döblicher (ntl.) betont, was man jetzt von Preußen aus in der Frage der Schiffsahrts-

werde — doch ihm angehören kann ich nicht, da sein Anblick mich immerdar mit Entsetzen an den Mörder meines Vaters erinnern würde. Wozu also ein solches Wiedersehen, das für uns beide nur eine Qual heraufbeschwören müßte.“

„So lieben Sie den Unglücklichen nicht mehr!“ wagte ich zu fragen.

„Rein,“ lautete ihre feste Antwort, „was ich einst für Liebe gehalten, kann dieses Gefühl nicht gewesen sein; möge Eduard sich an meiner Achtung, die ich ihm, dem Höchsten sei Dank, jetzt freudig weihen darf, genügen lassen. Das war ihr letztes Wort,“ setzte Stelling mit einem Seufzer hinzu, „wie soll ich es dem Bedauerndwertigen mitteilen?“

„Um, das ist freilich keine frohe Nachricht für den jungen Mann,“ versetzte der Hauptmann vor sich hinstarrend, „unseliges Naturspiel, welches so viel Glück vernichtete, so viel Unheil anrichten konnte, um schließlich alle Folgen auf ein Haupt zu häufen — denn trotz Ihres Dokuments vom Kapitän der „Donna Felicia“ möchte ich dem Armen doch nicht raten, Hamburg zu betreten — man möchte das Opfer sicherlich nicht wieder loslassen. — Soll ich Ihnen einen Rat geben, Doktor?“

„Ich bitte sehr darum.“

abgaben gegen Baden und Sachsen zu unternehmen versuche, spreche nicht von Bundesfreundlichkeit. Abg. Wittemann (Ztr.) ist abgabenfreundlich und zwar dann, wenn die Abgaben in mäßigem Umfange erhoben werden. Mit den Vorrednern führt Abg. Hergt (Ztr.) Gründe ins Feld, die für die Zulassung aller Diplomingenieure zum praktischen Vorbereitungsdienst und zur Staatsprüfung sprechen. Hergt meint, man sollte nicht auf diejenigen mit Steinen werfen, die mit der Möglichkeit von Schiffsahrtsabgaben rechnen. Minister v. Bodman teilt mit, daß sich eine neue Dienstanweisung für Geometer in Vorbereitung befinde, weiter, daß die Feststellung über die Wasserkräfte beendet sei und demnächst dem Hause zugehen werde. Oberbaurat Warth erklärt, daß die Renckkorrektur in Bälde in Angriff genommen wird. Nach weiterer unerheblicher Debatte wird das Budget genehmigt. Der Antrag betr. Abänderung der Verordnung vom 26. Juni 1906 findet gegen die Stimme des Abg. Burthard Annahme. Nächste Sitzung morgen.

Verschiedenes.

Köln, 2. April. Nur, wer Verständnis für die Freuden und Leiden der Faschingszeit hat, wird den tiefen Sinn folgender Anzeige in einem hiesigen Lokalblatt verstehen: „Aufforderung. Der Wirt, dem ich Karnevals-Dienstag meine Uhr zum Pfand gegeben habe, wird um Angabe seiner Adresse zwecks Einlösung der Uhr gebeten.“

Paris, 28. März. Die Beschaffenheit des Trinkwassers in Paris hat die Stadtverwaltung zu einer Warnung vor dem Genuß in ungekochtem Zustande genötigt. In Veranlassung davon hat, wie die „France Militaire“ mitteilt, der Militärgouverneur diesen ganz unterlag, zugleich aber angeordnet, daß, um das gekochte Wasser schmackhafter zu machen, jedem Manne täglich zwei Gramm Thee geliefert werden sollen.

— „Der April tut, was er will“, so lautet ein altes Sprichwort, und es soll damit gesagt sein, daß ihm nicht zu trauen ist. Mag die Sonne auch noch so lachend scheinen, gleich darauf können einem doch die Hagelkörner um die Ohren fliegen. Das aber kann uns doch das wonnige Geschehnis nicht verdunkeln, daß der Frühling nun doch wirklich eingezogen ist. Denn Amsel, Star, Lerche und Fink singen und jubilieren — man möchte mitjubeln. Denn wenn der Winter auch manches Schöne und Gemütliche an sich hat, wenn das Ohr wieder die Frühlingslieder hört und der frische Erdgeruch und der Frühlingsduft uns umweht, wenn das Auge frühlingsstrunken das zarte Grün aufsaugt, da geht doch ein neues Leben durch die Ader.

„Sagen Sie Herrn Eduard Fürst, wie Sie die Verhältnisse hier getroffen, erzählen Sie von dem Erdmannschen Bankrott und dem Verschwinden der Tochter; denn wenn wir, Gebhard und ich, Ihnen nicht den Aufenthalt derselben mitteilen, dann hätte selbst der Polizeiherr es Ihnen augenblicklich nicht sagen können.“

„Das ist richtig,“ nickte Stelling, „machen wir aus der Not eine Tugend und konservieren die Hoffnung mit einer Lüge.“

„Sagen Sie ihm ferner,“ fuhr Wigleben eifrig fort, „daß man in befreundeten Kreisen wissen wollte, Klementine sei nach Amerika gegangen. Auf diese Weise wird er den für ihn heilsamsten Weg selbst betreten.“

„Bravo, das geht vortrefflich — ich danke Ihnen, bester Hauptmann! — werde heute abend nach Bergedorf fahren, um ihm den rechten Gedanken einzublasen. Ist er erst drüben, dann mag er die neue Welt nach allen Himmelsgegenen durchstreifen, die Mittel dazu besitzt er — endlich wird er sich wohl beruhigen und ein neues Glück finden.“

(Fortsetzung folgt.)

Eingefandt.

Durlach, 2. April. Wenn man den gestrigen Artikel liest, könnte man meinen, die betr. Schneidermeister hätten Stofflager en gros und hunderte von Tuchballen daliegen. Wie sieht es aber in Wirklichkeit aus? Kommt ein Kunde und bestellt einen Anzug, wird ihm die Musterkarte vorgelegt. Will er aber den ihm passenden Stoff „am Stück“ sehen, heißt es meist: „Momentan vergriffen“. Es ist ja auch unmöglich, daß ein Schneidermeister so viel Tuchballen auf Lager haben kann, als er Muster vorzuweisen hat. Ginge das Vorhaben der Schneidermeister durch, so säßen die Tuchgeschäfte trocken und könnten zu-

schließen; es wäre dann ein ähnliches Verhältnis, wie zwischen Flaschenbierhandlung und Wirtschaft! Nicht der besseren Beratung und Auswahl wegen — wie uneigennützig! — sondern des in Aussicht stehenden höheren Gewinnes, des Trachtens darnach, ihn allein einzustecken, deshalb soll der Kunde auch den Stoff beim Schneider kaufen. Daß man selbst bei unsern teuern Zeiten einen Anzug für 25—30 Mk. anfertigen kann und dabei nichts verliert, sondern einen guten Verdienst hat, das dürfte feststehen. Die Kunden finden das Geld auch nicht am Wege. Spannen die Herren Schneidermeister den Bogen zu stark — so haben wir ja in nächster Nähe große

leistungsfähige Konfektionsgeschäfte. Schließlich könnten ja auch die Schneiderinnen kommen mit dem gleichen Recht und verlangen, daß die Damen den Stoff, den sie verarbeiten müssen, auch bei der betr. Schneiderin kaufen sollen.

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 4. April. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 94 Läufer Schweinen und 312 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 94 Läufer Schweine und 312 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 35—60 Mk., für das Paar Ferkelschweine 15—28 Mk. Gute Ware wurde gefucht und auch gut bezahlt.

Amtsverfündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amfliche Bekanntmachungen.

Die Verleihung von Aussteuergeräten aus der Luiseustiftung betreffend.

Nr. 10,579. Mit Bezug auf die Bekanntmachung in Nr. 12 des Centralverordnungsblatts vom 8. April 1865 werden die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks aufgefordert, im Benehmen mit den Pfarrämtern die Bewerbungen um die Aussteuergerate seitens evangelischer Brautpaare mit den erforderlichen Zeugnissen längstens innerhalb 14 Tagen anher vorzulegen.

Durlach den 1. April 1908.

Großherzogliches Bezirksamt:
Turban.

Die Erbgroßherzog-Friedrich-Stiftung betreffend.

Nr. 10,581. Die Bürgermeisterämter des Bezirks werden veranlaßt, etwaige Gesuche um ein Gnadengeschenk aus obiger Stiftung im Benehmen mit den Pfarrämtern zu prüfen und sie unter Beobachtung der Vorschriften vom 6. März 1862 — allgemeines Anzeigebblatt Nr. 14 — längstens innerhalb 14 Tagen anher vorzulegen.

Durlach den 1. April 1908.

Großherzogliches Bezirksamt:
Turban.

Großh. Bad. Schnitzerschule Furtwangen.

I. Abteilung für Holzbildhauer und Modelleure.
II. Abteilung für Schreiner.
Beginn des Schuljahres 1908/09:
Freitag den 1. Mai 1908, vormittags 8 Uhr.
Anmeldung neuer Schüler bis spätestens 25. April d. J. schriftlich.
Aufnahmebedingungen nebst Anmeldeformulare unentgeltlich.
Der Vorstand: E. Hauffe.

Aue.

Freiwillige Grundstückersteigerung.

Auf Antrag des Erben des † Jakob Friedrich Giese, Privat in Aue, werden die nachbeschriebenen Grundstücke am **Mittwoch den 15. April 1908, vormittags 9 Uhr**, im Rathause zu Aue öffentlich versteigert. Die Steigerungsbedingungen können in der Kanzlei des Notariats — Sophienstraße 4 hier — eingesehen werden.

Gemarkung Aue:

1. Lgb. Nr. 20, im Ortsetter, Kaiserstraße, 6 a 07 qm Hofraite mit Gebäulichkeiten, es. Nr. 19, af. Nr. 21, 25, geschätzt zu 11 500 Mk.
 2. Lgb. Nr. 1478, Rotacker, 11 a 26 qm Ackerland, es. Nr. 1477, af. Nr. 1479, geschätzt zu 800 Mk.
- Durlach den 30. März 1908.

Großh. Notariat I:
Durchardt.

Bekanntmachung.

Die Vorseuerchau in der Stadt und Gemarkung Durlach betreffend.

In nächster Zeit wird in hiesiger Stadt und Gemarkung die Vorseuerchau vorgenommen.
Die Hausbesitzer und Hausbewohner werden hiervon in Kenntnis gesetzt mit dem Anfügen, daß sie dem Feuersehauer den Eintritt in das Haus und die Besichtigung sämtlicher Hausräume zu gestatten haben.

Durlach den 2. April 1908.

Das Bürgermeisteramt.

Bekanntmachung.

Die Bewohner der Stadt Durlach werden hiemit wiederholt auf die Vorschrift hingewiesen, daß alle Personen, welche hier ihren Aufenthalt nehmen, **innen 3 Tagen** sich selbst auf dem Meldeamt (Rathaus) anzumelden haben oder von ihren Logisherrn innerhalb dieser Frist anzumelden sind.

Ebenso sind die Wohnungsänderungen beim Bezug einer neuen Wohnung anzumelden.

Durlach den 3. April 1908.

Der Bürgermeister.

Die Städtische Sparkasse Durlach

— unter Gemeindegbürgschaft —

eignet sich vorzüglich zur Anlage von **Spareinlagen und Mündelgeldern.**

Es werden solche bis zur Höhe von **M 20,000** — jederzeit angenommen und mit

4%

verzinst. Kassenstunden jeden Werktag — mit Ausnahme Mittwochs — vorm. 9 bis 12 Uhr und nachm. 1/3 bis 6 Uhr.

Verwaltungsrat.

Tiefbauarbeiten.

Nach Maßgabe der Verordnung Gr. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 vergeben wir die Erd-, Sider- und Schotterarbeiten ohne Lieferung der Materialien für Gleishebung und Erweiterung der Gleisanlage in der Betriebswerkstätte Durlach.

Bedingnisheft und Zeichnungen liegen auf unserer Inspektion Auerstraße 11 zur Einsicht auf, wofür selbst auch Angebotsformulare zu erhalten sind.

Angebote sind verschlossen und portofrei mit der Aufschrift: „Betriebswerkstätte Durlach“ bis längstens **Mittwoch den 22. April 1. J., vormittags 11 Uhr**, dem Termin der Eröffnung, bei uns einzureichen.

Inschlagsfrist: 4 Wochen.

Durlach, 2. April 1908.

Gr. Bahnbauinspektion.

Berghausen.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 7. April 1908, vormittags 9 Uhr, werde ich in Berghausen — Zusammenkunft am Rathause — gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

- 1 Diwan, 1 Vertikow, 1 Serviertisch, 1 Spiegel mit Consol, 1 Regulateur und 1 Kastenwagen.

Durlach, 2. April 1908.

Eisengrein,

Gerichtsvollzieher.

Grözingen.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 7. April 1908, nachmittags 3 Uhr, werde ich in Grözingen — Zusammenkunft am Rathause — gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

- 1 Musikwerk mit 14 Notenblättern, 2 Fässer mit 300 und 100 Liter und 298,8 Liter Weißwein ohne Faß, sowie 1 Zweirad.

Durlach, 2. April 1908.

Eisengrein,

Gerichtsvollzieher.

Blauflechen,

1. Schnitt, einige Zentner, zu verkaufen **Kelterstraße 27.**

Arbeits- und Wohnungsnachweis Durlach.

Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 9.
Unentgeltliche Vermittlung.

a. Arbeitsnachweis:

Angebote: Fuhrknechte, Schlosser, Fabrikarbeiter, Schreiner, Hausburche, Laufmädchen, Bäcker, Gärtner, Zimmerleute, Maurer, Diensthoten.

Gesucht: Landw. Knecht, Diensthoten, Küchenmädchen, Kindermädchen, Köchin, Laufmädchen, Koffer, Glaser, Schreiner, Latierer, Bäcker, Schmied, Schuhmacher, Tapezier.

Lehrlinge: Blechner, Schlosser, Schmied, Sieber, Bäcker, Mechaniker, Sattler u. Tapezier, Möbelschreiner, Glaser, Zimmerer, Kaufmanns, Gärtner und Maler-Lehrlinge.

b. Wohnungsnachweis:

Angebote: 1 Zwei, 2 Drei, 4 Vier-, 2 Fünfzimmerwohnungen, 14 möbl. Zimmer.

Gesucht: 3 Zwei, 3 Drei, 2 Vier-, 1 Fünfzimmerwohnungen, 2 möbl. Zimmer.

Privat-Anzeigen.

Rastatter

Sparkofherde

empfehlen in großer Auswahl schwarz, emailliert u. vernickelt **Aug. Bull, Ofen- u. Herdgeschäft,** Mühlstraße 14.

Durch praktische Erfahrungen der Herdkonstruktionen u. Raminverhältnisse bin ich im Stande, jedem unter Garantie einen gutfunktionierenden Herd zu liefern.
Hochachtungsd.
D. O.

Auf sämtl. Gesangbücher

gewähre ich

10% Rabatt.

F. W. Luger, Schmiedstr. 6.

Bettstelle, fast neu, mit Kofst und Matraze, preiswert zu verkaufen
Palmaienstraße 13 III.

Möbel- und Bettenverkauf.

2 vollständige Betten, 1 Bettstelle mit Strohsack, 1 zweitüriger Schrank, 1 Waschkommode mit Marmor, 1 Pfeilertommode, Nachttische, ovale u. a. Tische, Stühle, Bilder, Küchenschaf, Damenuhr.
Saseltorstraße 10, part. r.

30% Rabatt!

30% Rabatt!

Ausverkauf

Nur noch bis zum Sonntag

An Gold- u. Silberwaren: 20% Rabatt,
an Weißmetall, Vereinspreisen, Pokalen, Tafelaufsätzen u.: 30% Rabatt.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Hoch, Durlach,

Hauptstrasse 76, gegenüber Gasthaus zum Kranz.

L. Bader, Mostkonserven-
Fabrik Ulm a. D.



**Nur Bader's
Mostkonserven**

ergeben ein Getränk, das von echtem
Obstmost nicht zu unterscheiden ist; es ist
deshalb der beste und billigste Ersatz für
Apfelmost!

Nicht zu verwechseln mit Substanzen,
Mosteriazstoffen u. dergl.
Es stellt sich

das Liter auf ca. 6 Pfg.

„Extra“	50	100	150 Ltr.
Qualität	1.90	3.50	5.20 M.

- Niederlagen:
- Duisbach: Konsumverein, J. Lint, Schlosser, Th. Stöhrmann Kfm., Hauptstr., Anton Straub Kfm.
 - Aue: Wihl. Selter, Hdlg., Aug. Wenner.
 - Berghausen: Steph. Matzack, Kfm., Wihl. Wegger, Küfer.
 - Gödingen: Wihl. Hofmann, Küfer, Ludw. Krumm Col. Waren, Wihl. Walter, Kfm.
 - Grünwettersbach: Christ. Veller, Hdlg.
 - Hohenwettersbach: Alb. Käfer, Hdlg.
 - Jöhlingen: Karl Schnorr, Bäcker.
 - Kleinheubach: Friedr. Nieger, Kfm.
 - Lingen: Gust. Schmidt.
 - Stupsried: Jos. Pfisterer, Hdlg.
 - Weingarten: J. Schmitt.
 - Wörschbach: Mart. Dehm, Kfm.

Kreuzstern

**MAGGI'S
Suppen**

1 Würfel für 2 Teller

10 Pfg.

DIE BESTEN!

Man achte auf den Namen MAGGI.

Beste
Saat- u. Speisekartoffel
hat abzugeben die
Fidel. v. Schilling'sche Gutsverwaltung
Hohenwettersbach.

Brennholz-Versteigerung.

Aus dem Ettlinger Stadtwald wird nachverzeichnetes Gabholz
mit Borgfrist bis 1. Oktober 1908 in
Rathaus zu Ettlingen

öffentlich versteigert:

Am Montag den 6. April 1908,

vormittags 9 Uhr,

aus dem Distrikt I links der Alb, Abteilung Eberbach, Oberer und
Unterer Rüppich

446 Ster buchen Scheit- und Prügelholz,

244 Ster buchen Prügelholz,

5500 Stück Wellen.

Am Dienstag den 7. April 1908,

vormittags 9 Uhr,

aus dem Distrikt I links der Alb, Abteilung Hohberg, Hanneisenberg,
sowie aus Distrikt II rechts der Alb, Abteilung Leimenstich, Watterkopf
und Hasenberg

504 Ster buchen Scheit- und Prügelholz,

302 Ster buchen Prügelholz,

5050 Stück Wellen.

Am Mittwoch den 8. April 1908,

vormittags 9 Uhr,

aus dem Distrikt II rechts der Alb, Abteilung Kalberklamme, Kalber-
kopf, Sattel, Edelberg, sowie aus Distrikt V Hardtwald, Abteilung
Hub und Birkecke

504 Ster Prügelholz,

198 Ster forlen Prügelholz,

9900 Stück Wellen.

Die zum Verkauf kommenden Lose sind durch Querhölzer kenntlich
gemacht und werden auf Verlangen durch die Waldhüter vorgezeigt.
Ettlingen den 30. März 1908.

Die Stadtkasse.

Gritzner

Fahrräder

Solid und dauerhaft.
Elegant und leichtlaufend.

Vertreter für Durlach und Umgebung:
Theodor Falkner, Mechaniker, Durlach,
Telephon Nr. 79. Rappenstrasse 25.
Besteingerichtete Reparaturwerkstätte.
Grosses Lager in Zubehörtteilen und Pneumatiks zu
billigen Preisen unter weitgehendster Garantie.

Gioth's
gemahlene
Kernseife
wäscht am besten

Liebling

Seife aller Damen ist die allein echte
Gleichenpferd-Bienenmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Nadeburg.
Denn diese erzeugt ein zartes reines Gesicht,
roffiges jugendfrisches Aussehen, weiche
jammetweiche Haut und blendend schönen
Teint. à St. 50 Pfg. in beiden Apotheken
und August Peter.

Mannheimer Maimarktlotterie

Ziehung 6. Mai 08

Mk. 50000 zus.

2000 Gewinne v. 6000 u. s. w.
Tierzgewinne mit 80 resp. 75 %
Silbergewinne voll u. bar zahlbar.
Lose à 1.—, 11 Stück 10.— durch

Carl Götz,

Sebelstrasse 11/15, Karlsruhe.

Kaiserkartoffeln zur Saat

werden abgegeben

Aue, Kaiserstrasse 56.

Kaffee!

Liebhavern einer guten
Tasse Kaffee empfehlen
wir als besonders preis-
wert — garantiert rein-
schmeckend — unsern
Sirocco-Kaffee

— 1/2 à 60 —

stets frisch gebrannt aus
unserer eigenen **Sirocco-
Kaffee-Rösterei** mit elek-
trischem Betrieb.

Pfannkuch & Co.

Filiale in Durlach
Hauptstrasse 64 am Rathaus.

empfehlen
großer
Auswahl
Kernen- und Knaben-Anzüge
in allen modernen Fassions und Stoffarten
Firma: Singuer & Veith Nachfolger.
Grötzingen.
ALEXANDER SEILL,

empfiehlt groÙer Auswabl
Herren- und Knaben-AnzÙge
 in allen modernen Fassons und Stoffarten
ALEXANDER SEILL,
 Firma: Singer & Veith Nachfolger.
Grötzingen.

Wegen Hausverkauf — Räumungsverkauf.

So billig

haben Sie noch nie **Herren-Anzüge** in den elegantesten Fassons-Stoffen, wie Sie diese in

Krämers großem Räumungsverkauf

kaufen, gekauft.

Konfirmanden- u. Kommunikanten- Anzüge

bis 30 % PreisnachlaÙ.

Mehrere 100 reizende Knaben-Anzüge in allen Formen zu jedem annehmbaren Preise.

Sensationell billig

werden **Buxkin-, Kammgarn-, Cheviot-**hosen für Herren und Knaben abgegeben.

Auf einzelne Saccos u. Westen, Arbeits-Anzüge, Arbeitshosen bis 15 % Rabatt.

Normalhemden, Moccawäsche u. Sweaters zu jedem annehmbaren Preis.

Jeder Versuch lohnt!

Nur in Krämers Räumungsverkauf

Durlach, Hauptstraße 76.

Gratis!
 Bei Einkauf von 10 Mk. 1 Paar Spitzentügel und 1 Stragenhülser

Grosse Badener Geldlotterie
 zugunsten d. Hamilton-Palais
 Ziehung 25. April.
 3288 Bargewinne ohne Abzug
45,800 Mk.
 1. Hauptgewinn
20,000 Mk.
 3287 Gewinne:
25,800 Mk.
 Los 1 Mk. (11 Lose 10 Mk.,
 Porto u. Liste 30 Pf.
 versendet das General-Debit
J. Stürmer, Strassburg i. E.
 Langestr. 107.

Maschinenarbeiter
 (Fräser) für Holzbearbeitungs-
 maschinen findet dauernde Be-
 schäftigung bei
Karl Frohmüller,
 Zimmergeschäft u. Schreinerei.
 Ebendasselbst ist fortwährend
 trockenes Auzenerholz zu haben.

Für schwächliche Kinder
 empfehle als Nähr- u. Kräftigungsmittel
Lebertran-Emulsion
 oder **Hämatogen.**
Adlerdrogerie A. Peter.

Wohnung von 2 Zimmern, Alkov
 nebst Zubehör mit Gasleitung ist
 auf 1. Juli an ruhige Leute zu
 vermieten. Näheres
Pfinzstraße 59.

Verloren ging von Aue bis
 zur Gröyingerstraße
 durch den Schloßgarten ein Hand-
 täschchen, ein Portemonnaie ent-
 haltend. Abzugeben in der Exp.

Wohnungs-Veränderung.
 Zeige hierdurch ergebenst an,
 daß ich meine Wohnung nach
Hauptstr. 63 (Badischer Hof),
 Eingang Kelterstraße,
 verlegt habe.
 Hochachtungsvoll
Frau Elise Merkel,
 geb. Schwarz.

Bahnatelier
H. Garrecht, Durlach
 Hauptstr. 64 II, Goldener Löwen.
Atelier
 für moderne Zahntechnik
 und Zahnheilkunde.
 Schonende Behandlung.
 Billige Berechnung.

Wohnungs-Veränderung.
 Wohne von heute ab **Bahnhof-**
straße 1, 2. St., bei Herrn Böhner.
Sermann Schenkel,
 Metzger.

Eine noch neue **Kinderbett-**
lade nebst neuer MatraÙe und
 einige Sester frühe **Kartoffel**
 (Nosa) sind zu verkaufen
Jägerstraße 42.

Zu kaufen gesucht
 einige Zentner gut eingebrachtes
Klehen. Zu erfragen bei der
 Expedition dieses Blattes.

Geschäfts-Empfehlung.
 Dem verehrlichen Publikum in Durlach beehren wir uns hier-
 durch ergebenst mitzuteilen, daß wir von heute an den Verkauf
 unserer **Wurst- und Fleischwaren** an
Fräulein Berta Hochschild, Hauptstraße 46
 übertragen haben und bitten um geneigten Zuspruch.
 Hochachtungsvoll

Stefan Gartner, Karlsruhe,
Wurst- und Fleischwarenfabrik.
 Bezugnehmend auf obige Anzeige, werde ich bemüht sein, meine
 werten Kunden und Nachbarschaft mit **Wurst- und Fleischwaren**
 obiger Firma aufs beste und reellste zu bedienen.
 Hochachtungsvoll
Berta Hochschild.
 Gleichzeitig bringe **Moninger Flaschenbier,** hell und dunkel,
Export- und Kaiserbier in empfehlende Erinnerung.

Modes.
 Den Eingang **sämtlicher Neuheiten**
 (garnierte wie ungarnte Hüte, Blumen, Federn, Bändern
 u. s. w.) erlaube mir ergebenst anzuzeigen.
 Indem ich den geehrten Damen billige und pünktliche
 Arbeit zusichere, empfehle mich
 Hochachtungsvoll
Frau E. Assmus,
 Kelterstraße 21.

Eine Wohnung von 2 Zimmern,
 Alkov und Zubehör an ruhige Fa-
 milie auf 1. Juli zu vermieten
Hauptstraße 13.
Pianino,
 kreuzsaitig, wenig gespielt, ist billig
 zu verkaufen **Moltkestraße 9.**

Kernseife
 garantiert 62 Proz. Fettgehalt
 Ia. weiÙe 2 St. **25 S**
 Ia. gelbe 2 St. **24 S**
Pfannkuchseife
 nur mit Feinendressung, weiÙe,
 garantiert vollwichtig geschnitten
 Pfund **28 S**
Ia. Schmierseife
 gelbe Pfund **18 S**
 weiÙe Pfund **20 S**
Reis-Stärke
 Pfund **30 S**
Bleichsoda
 Paket **8 S**
Buchene
Bügelkohlen
 2 Pfund-Paket **15 S**
Buzsteine
 Stück **15 S**
 empfehlen
Pfannkuch & Co.
 Filiale in Durlach
 Hauptstraße 64 am Rathaus.

**Konsumverein für Durlach
und Umgegend**
e. G. m. b. H.

Unseren werten Mitgliedern zur gef. Kenntnis, daß auf bevorstehende Festtage sämtl. Bedarfsartikel in bester Qualität eintreffen.

Zum **Baden** empfehlen wir:

Phönix-Mehl,
offen und in 2½-, 5- und 12½-kg-Säcken,
sowie prima 0- und 1-Mehle.

Margarine: Marke Vitello
nebst verschiedenen Marken
Pflanzenbutter.

Prima amerik. Schweineschmalz.

Täglich frische
Süßrahmtafelbutter,
hochfeine Ware.

Safeläpfel, Orangen, Zitronen.

Wurstwaren,

Norddeutsche und Thüringer:
Rettwurst, Leberwurst,
Rotwurst, Blockwurst,
Knoblauchwurst, Preßkopf,
Salami- und Cervelatwurst,
Schwartenmagen.

**Schwarzwälder Rauchfleisch,
Dürfleisch.**

Filderkraut
in bekannter Güte.

Rot- und Weißweine,
offen und in Flaschen.
Diverse Südweine
in ½ und ¼ Fl.

Bier

der Brauereien Eglau u. Wagner
in Kisten und Fässern für direkte
Lieferung.

Cigarren

in guten Qualitäten zu Preisen zwischen
5 bis 10 Fig.
Zu Geschenken Kistchen.

Karamell-Hasen

in allen Größen auf Stück und Gewicht.

**Chocolade-Hasen u. -Eier,
Zucker-Eier**

in allen Größen, auch auf Gewicht.

Zur **Schulentlassung und Schulwechsel**
empfehlen wir sämtliche erforderlichen

Schuhwaren

für **Knaben und Mädchen** vom
Strapazierstiefel
bis zu den eleganten Formen des
Boxcalfstiefels
in Knopf und Schnür.

In **Frühjahrs- und Sommerartikeln**
sind frisch eingetroffen:

Sandalen
in schwarz, braun, gelb und rot, sowie
alle Größen

Kinderstiefel
in schwarz und farbig.

In unserer

Manufaktur-Abteilung

befinden sich beliebte Dessins in ver-
schiedenen Stoffen am Lager, besonders
verweisen wir auf unsere

**Senden- u. Schürzenstoffe,
Bettüberzugstoffe etc.**

Ein spezieller Hinweis auf unsere
günstig gestellten Preise erübrigt sich,
da wir der Güte der Waren entsprechend
zu den billigsten Preisen am Plage ab-
geben.

Verkauf nur an Mitglieder.
Der Vorstand.

Credit!

Allen denen, die die Absicht haben, ihren Bedarf auf erleichterte Zahlungsweise zu decken, kann ich nur im eigensten Interesse raten, erst mein Lager zu besichtigen, ehe sie zu kaufen gedenken. Die große Auswahl aller vorhandenen Artikel, die Billigkeit der Verkaufspreise, sowie die günstige Gewährung der Zahlungsbedingungen, lassen keinen Zweifel an der Leistungsfähigkeit und der Größe, sowie der Coulanz meines Unternehmens offen.

Für Brautleute, Beamte, Arbeiter und Gewerbetreibende aller Stände gibt es einfach keine günstigere Bezugsquelle. Ich offeriere

Complete Zimmer schon mit einer Anzahlung von Mk. 10.— an.	Complete Einrichtungen schon mit einer Anzahlung von Mk. 30.— an.	Complete Küchen schon mit einer Anzahlung von Mk. 5.— an.
---	--	--

Größte Auswahl eleganter Herren-Anzüge

für jede Größe und jedes Alter passend, schon mit einer Anzahlung von **Mk. 5.—** an.

Burichen- u. Konfirmanden-Anzüge, Anzahlung **Mk. 3.—**

Elegante Neuheiten

in Damen-Costüme, Mäntel, Jacketts, Blusen, Costüm-Röcke etc.

Große Auswahl in Uhren, Spiegel, Bilder, Teppiche,
Portieren und Tischdecken.

Zu außergewöhnlichen Zahlungsbedingungen.

Credithaus Ittmann

Lammstr. 6 **Karlsruhe** Lammstr. 6.

Sechster Zentral-Buchviehmarkt

des Verbandes der 17 mittelbadischen Zuchtgenossen-
schaften am 12. und 13. Mai 1908 in Offenburg.

Beginn am 12. Mai, nachm. 2 Uhr, Ende am 13. Mai, nachm. 1 Uhr.
Beste Gelegenheit zum Einkauf bester männlicher und weiblicher Zucht-
tiere der mittelbadischen Simmentaler Rasse. — Für alle Tiere werden
Abstammungsnachweise, für die Farren außerdem noch Impfscheine geliefert.
Nähere Auskunft erteilen das Verbandspräsidium in Emmendingen
und Großh. Zuchtinspektor Hirt in Freiburg i. Br.

Geschäfts-Verlegung u. Empfehlung.

Zeige hiermit meiner werten Kundschaft, sowie Gönnern
an, daß ich mein Geschäft nach

Spitalstraße 1

verlegt habe. Empfehle mich auch gleichzeitig in allen in
mein Fach einschlagenden Arbeiten, wie **Blecherei, Legen**
von Gas- und Wasserleitungen etc.

Gaslampen von den einfachsten bis zu den feinsten,
Badeöfen, Badewannen in Zink und Emaille, **Gasboiler,**
Jaucheschöpfer und **Gießkannen** empfehle zu den billigsten
Preisen. Reparaturen prompt und billigt.

Achtungsvollst

Max Lenzinger,

Blecherei u. Installationsgeschäft,
Spitalstrasse 1.

Für Garten- und Feldarbeiten

empfehle in großer Auswahl billigt: **1a. Gußstahlspaten, Schaufeln,
Rechen, Hacken, Baum sägen, Gartenmesser und -Scheren,
Gartenwalzen, Rasenmäher, Rasenscheren, Gartenleitern,
eiserne und hölzerne Gartenmöbel, Drahtgeflechte, Stachel-
zaundraht, Befestigungsmaterial.**

K. Leussler, Eisenhandlung, Lammstr. 23.

Sand-Lieferung

Unterzeichneter liefert alle Sorten
Sand, wie Maurer-, Gips-,
Pflasterer-, Cementer- u. Garten-
Sand, zu jeder Tageszeit.

Bestellungen können gemacht
werden in Durlach bei Gustav
Steinle, Wilhelm Deder und
im „Grünen Hof“.

L. Schleifer,

Bauunternehmer in Rintheim.

Drahtgeflechte

4- u. 6seitig, Originalrollen von
50 qm schon für 6,50 M

Aufstellung von kompl. Gartenzäunen
mit Core u. Eären.

Fertige Eisenstäbe
zum Selbstaufstellen.

**Drahtgewebe, Wellengitter,
Siebe, Holz- u. Bürstenwaren**
liefert äußerst billig

Ludwig Krieger
Karlsruhe.

Kieler Poudreite,

Originalsack zu Mk. 15, empfiehlt
Georg Föll, Samenhandl.

Waschblüte

übertrifft alle modernen
Waschmittel!



Zu verkaufen eine
großtrachtige junge Kuh
Simmentaler Schlager.
Näh. Gasthaus z. Lamm, Stupferich.

Anfertigung feiner Herrengarderobe nach Mass unter Garantie für tadellosen Sitz und beste Tragfähigkeit der Stoffe.

Grösste Auswahl deutscher und englischer Neuheiten stets am Lager.

Fr. Widmann, Hauptstrasse 32.

Anfertigung in dringenden Fällen innerhalb 24 Stunden.

Leopoldstrasse 9, 2. Stock, gesunde 6-Zimmerwohnung mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei

F. Blust Wwe.

Anzusehen nachmittags nach 3 Uhr.

Eine Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern und allem Zubehör ist sofort zu vermieten. Zu erfragen **Gasthaus zum Engel.**

Mansardenwohnung von 3 kleinen Zimmern mit Zubehör ist auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen **Seboldstrasse 7.**

Im **Neubau zum Bären in Verghausen** sind sofort oder später schöne 2- und 3-Zimmer-Wohnungen zu vermieten.

Jr. A. Geiser.

Amalienstrasse 20 ist im zweiten Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock oder bei **Architekt Bull, Turmbergstr. 24.**

Eine schöne **Zwei-Zimmer-Wohnung** auf sofort zu vermieten. Näheres bei

J. W. Hofmann, Turmbergstrasse 18.

Wolkestrasse 28 ist im zweiten Stock eine 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Keller und Speicher auf 1. Juli zu vermieten, ferner eine 2-Zimmer-Wohnung mit Keller und Speicher auf sofort oder später. Näheres im Laden daselbst oder **Karlsruhe, Wilhelmstr. 72, Hh.**

Eine schöne Wohnung von 3 kleineren Zimmern ist auf 1. Mai ev. später zu vermieten. Näheres **Friedrichstrasse 7.**

Turmbergstrasse 16 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Speicher, Keller nebst Waschküche und Trockenboden, Gas- und Wasserleitung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst 3. St.

Eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern samt Zubehör ist sogleich oder 1. Juli zu vermieten

Weingarterstrasse 31.

Eine **schöne Wohnung** im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern nebst allem Zubehör ist auf 1. Juli d. J. zu vermieten

Gröningerstrasse 7.

Sophienstrasse 10, Seitenbau, in schöner freier Lage ist entweder der 2. Stock oder die Mansardenwohnung von je 3 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. Juli nur an kleine ruhige Familie zu vermieten.

Eine schöne 2-Zimmerwohnung im 4. Stock auf 1. Juli zu vermieten bei

Ludwig Falkner, Pfingstr. 31.

Mansardenwohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör **Jägerstr. 13** an ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei

Joh. Semmler, Zimmermstr.

Eine Wohnung von 2 Zimmern samt Zubehör ist auf 1. Juli zu vermieten **Königstr. 3, 1. St.**

3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör (am Markt gelegen) per 1. Juli zu vermieten

Hauptstrasse 34 im Laden.

Bemeinnütziger Verein.

Am Montag den 6. April d. J., abends 8 Uhr, findet in der Restauration zum „Kranz“ hier (Saal 2. Stock) eine **Mitgliederversammlung** statt.

Tagesordnung:

1. Besprechung des dem Bürgerausschuß unterbreiteten Beamten- und Arbeiterstatuts.
2. Erörterung des städtischen Voranschlags für 1908.

Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände bitten wir dringend um zahlreiches Erscheinen. **Der Vorstand.**



Reparaturen Emailierung

Mars-Räder

Feinste Qualitätsmarke.
Konkurrenzlos billig.

Vernickelung Ersatzteile
in grosser Auswahl

H. Busch

Hauptstr. 73, alte Brauerei Nagel.

Sie kaufen für sich und Ihre Söhne die besten und billigsten

Seiden-, Klapp-, Filz-, Haar-, Sport- und Lederschnabenhüte

nur direkt beim einzigen Hutmacher am hiesigen Plage.

Rudolf Neumayer,

Amalienstrasse 18. Amalienstrasse 18.

NB. Weil kein Laden, kann ich jeden Hut 0.50—1.50 billiger absetzen.

Glaçeleder- und Handschuhfabrik

J. L. Huber, Durlach,

Pfingstr. 34/36,  Telephon Nr. 36.

Spezialität: Ziegenlederhandschuhe.

Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

Hotel u. Restauration Karlsburg, Durlach.

Empfehle guten bürgerlichen Mittagstisch von 80 S an und höher, im Abonnement billiger.

Reichhaltige Abendkarte.

Garantiert reine offene und Flaschenweine.

Helles und dunkles Bier aus der Brauerei Roninger, Karlsruhe.

Hochachtungsvoll **Fr. Simons.**

Uhren! Uhren!

für Konfirmanden in reicher Auswahl bei

Uhrmachermeister Schwender,

Spezial-Haus gut gebauter Uhren mit voller Garantie.

vis-à-vis dem städt. Wasserwerk.

Ein Arbeiter kann Wohnung erhalten

Jägerstrasse 13.

Daselbst ist ein 4 löcheriger guter **Herd** zu verkaufen

Ein Laden mit Wohnung, auf Verlangen großer Hof, Stallung und Heuboden, billig zu vermieten. Späterer Verkauf nicht ausgeschl. **Frau Bull, Herrenstr. 7, 2. St.**

2 gut möblierte Zimmer in freier Lage sind wegen Verletzung per 15. April oder 1. Mai mit oder ohne Pension an einen bessern Herrn in gutem Hause zu vermieten, evtl. auch jedes einzeln. **Weingarterstrasse 1.**

Wohnung im 2. Stock von 5 großen Zimmern, Badzimmer, Küche und reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Werderstrasse 12, 1. St.**

Gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten **Gröningerstrasse 39, part.**

Ein großes **unmöbliertes Zimmer** zu vermieten **Pfingstrasse 90.**

2 ordentliche Arbeiter können **Kost und Wohnung** erhalten **Pfingstrasse 44, 2. St.**

Ein gut möbliertes Zimmer ist zu vermieten **Weingarterstrasse 3.**

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen **Königstrasse 4, 2. Stock.**

Wohnhaus, 3stöck., mit Hof und Garten, sehr rentabel, in kanalif. Straße nahe des Turmbergs sofort zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Schönes unmöbliertes Zimmer wird zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe an die Expedition dieses Blattes unter Nr. 134.

Kleine Familie sucht auf 1. Juli eine 2-3-Zimmerwohnung. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein kinderloses Ehepaar sucht auf 1. Juli eine schöne 2-Zimmerwohnung. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Jüngerer Mädchen in kleinen Haushalt auf 15. April gesucht. Wo, sagt die Exp. d. Bl.

Suche zum baldigen Eintritt ein braves williges

Mädchen

für alle häuslichen Arbeiten mit guten Empfehlungen. **Hauptstrasse 16 (Laden).**

Monatsfrau für einige Monate sofort gesucht **Turmbergstr. 5 I.**

Eine **Nähmaschine System Humboldt,** sowie eine **Schwingschiff-Maschine** zum Vor- und Rückwärtsnähen sind billigst zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Ein neues **Damenrad** ist um den Engrospreis zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Militär-Verein.

Monatsversammlung
findet statt am **Samstag den 4. d. Mts.**, abends 9 Uhr, im Lokal (Kamerad Lorenz).
Verwaltungsrat-Sitzung 8^{1/2} Uhr.
Die Vereins-Rechnung pro 1907 liegt zur Einsicht auf.
Der Vorstand.

Athletenklub Durlach.

Mitglied d. deutschen Athleten-Verbandes.
Heute abend 8 Uhr im Lokal, zur alten Residenz, **Kommissionssitzung**.
Darán anschließend nach der Übung:

Monatsversammlung
wozu die Mitglieder mit der Bitte um pünktliches und vollzähliges Erscheinen ergebenst eingeladen werden.
Der Vorstand.

Strömt herbei zu der Frieda!

Ausnahmetag für Portugieser Rotwein!
Morgen Sonntag im „Adler“
Rotwein 1/2 Liter 25 Pfg. Vom 5. Viertel ab Preisermäßigung um 5 Pfg. Zum Besuch ladet höflich ein
Die sanfte Frieda.

Berta Hochschild

Hauptstraße 46
empfehlen zu billigen Preisen:
Kopfsalat, Lattich, Krebse, Radieschen, frische Gurken, Blumenkohl, Schwarzwurzel, Rot- u. Weißtraut, Winter-Maltkartoffeln, Sied- u. Salatkartoffeln, Süßrahmtafelbutter, Frische Eier.

Auf Konfirmation

empfehle alle üblichen Sorten **Backwerk**
in bekannter Güte

W. Gräther, Hauptstraße.
Am Sonntag ist mein Geschäft von 1 Uhr ab geschlossen.

Verkaufe

sämtliche **garnierte Damenhüte**
zu sehr billigen Preisen.
Fr. Letzelter.
Darmstädter Hof, 2. St. 1.

Frühkartoffel

zum Essen, Puritan, sehr früh, extra, vorzüglich und ertragreich, per Ztr. 5 Mk., bei **Carl Weigand**, Gröbingerstraße 61.

Ein **Gläserbrett** für 200 Gläser, eine **Eiskiste** zum Aufbewahren von Fleisch und Würstwaren und ein **dreiflammiger Gasherd** billig zu verkaufen
Badischer Hof.

Wiese.

1/2 Morgen auf der Hub, hinter der Glacelederfabrik, zu verpachten. Näheres bei **Otto Schmidt**, Hauptstr. 48.

Danksagung.



Für die uns anlässlich des Hinscheidens unseres lieben Gatten, Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Ernst Löffel,

Mezgermeister,

bewiesene Teilnahme, den Krankenschwestern für ihre aufopfernde Pflege während der Krankheit, für die reichen Blumenpenden, die zahlreiche Leichenbegleitung, insbesondere auch für den erhebenden Grabgesang und die Kranzniederlegung seitens der beiden Gesangsvereine sowohl als auch der freien Mezgerinnung, sowie für die trostreiche Grabrede des Herrn Stadtpfarrer Specht sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Durlach den 4. April 1908.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Deutscher Arbeiter-Abstinenzbund

Ortsgruppe Karlsruhe.

Dienstag, 7. April, abends 8 Uhr, im Rathausaal in Durlach:

Oeffentlicher Vortrag.

Thema: „**Alkohol und Volkswirtschaft**“.

Referent: Herr Metallarbeiter **L. Quenzer** aus Karlsruhe.
Eintritt frei!
Freie Aussprache.

Zu diesem Vortrag laden wir die verehrl. Einwohnerschaft Durlachs mit dem Ersuchen um zahlreiches Erscheinen höflichst ein.

Durlach.

Durlach.

Nur für Herren!

Dienstag den 7. April, abends halb 9 Uhr, im Saale zum „Lamm“

Lichtbilder-Vortrag

des Schriftstellers **Richard Heise** aus Berlin über das Thema:
Das Geschlechtsleben und seine Folgeerscheinungen.

Eintritt im Vorverkauf 25, an der Kasse 30 Pfg.

Rauchen ist nicht gestattet.

Die zur Vorführung kommenden zahlreichen Lichtbilder sind 3 Meter groß und in streng wissenschaftlicher, naturwahrer Ausführung von ersten Künstlern angefertigt. Für klare, scharfe, 3 Meter große Lichtbilder wird garantiert. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein
Der Bildungsausschuss.

Hauptstr. 15 **J. Kemmner** Hauptstr. 16

Anfertigung

eleganter Herren-Anzüge

zu ganz besonders ermäßigten Preisen.

Oster-Ausstellung!

Empfehle selbstgefertigte, aus reiner **Vanille-Chokolade** hergestellte

Chokolade-Hasen und -Eier
Croquant-Hasen und -Eier
Fondant-Hasen und -Eier
Marzipan-Hasen und -Eier
Bisquit-Hasen, -Lämmer- und -Eier
Caramel- und Rahmcaramel-Hasen
Cartonage-Hasen
Gefüllte Körbchen

A. Herrmann, Conditorei u. Café,

Hauptstraße 8.

Telephon 81.

Empfehle meine

reine Naturweine

sowie

hell u. dunkel Flaschenbier
aus der Brauerei **Sinner.**

Warme und kalte Speisen
zu jeder Tageszeit.

Gasth z. Zähringer Hof.

Zur Konfirmation

empfehle meine bekannten

spanischen Weine

Berta Hochschild.

Rindfleisch,

das 2 55 S, wird morgen ausgehauen.

Adolf Wadershaner.

Oskar Gorenflo



Sofflieferant,
empfehlen zu vorteilhaften Preisen

Champagner

und

Schaumweine:

Heidsick Monopole,
Moet & Chanton,
Mumm & Cie.

Kupferberg, Burgeff,

Söhnlein, J. Oppmann,

Matth. Müller, Henkell,

M. Oppmann, Bachem,

Kloss & Foerster,

Asti Spumante.

Feine

Rhein-, Mosel-,

Badische Weine,

Bordeaux- u. Burgunder-

Weine,

Spanische u. Italienische

Weine,

Griechische Weine.

Adler, 1/2 Morgen auf den Eberäckern, auf drei Jahre zu verpachten. Zu erfragen **Seboldstraße 33.**

10 Mark Finderlohn

demjenigen, der mir meinen Reitstock mit silbernem Griff zurückbringt. Er wurde verloren auf dem Weg Karlsruhe, Durlacher Tor, Durlach, Hauptstraße, Stall des Trains, Ohfenstraße, Hohenwetterbach, Tiefentalstraße, Kelliseid, Gottesauer Bahnübergang, Grüner Hof. Abzugeben **Bismarckstraße 61 in Karlsruhe.**

Redaktion, Druck und Verlag von **H. Düps**, Durlach.

Vorausichtige Witterung am 5. April.
Veränderlich, zeitweise Niederschläge.